

Mitteilungen der Verbände

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung**

Band (Jahr): **67 (1992)**

Heft 7

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MILITÄRSPORT

15. Freiburger Waffenlauf

Als Bindeglied der Wehrsportler zwischen Deutschland und Romandie eröffnet der Freiburger Waffenlauf am **Sonntag, 13. September 1992** (Start 10 Uhr) traditionellerweise die Herbstsaison der Meisterschaftsläufe. Mit dem Start in der Freiburger Innenstadt bewegt sich das Läuferfeld Richtung Eisenbahnbrücke Grandfey, macht eine grosse Runde im Raum Düdingen, bevor es über die gleiche Brücke dem Ziel im Poya-Park entgegengeht. Die Schwierigkeiten dieses ersten Herbstlaufes sind mit einer Streckenlänge von 18,1 km und einer Höhendifferenz von 180 Metern der meist warmen Witterung angepasst und sind auch von Neulingen gut zu bewältigen. Die Besten erhalten schöne Preise und alle, die innerhalb der Kontrollzeit von 2.45 Uhr eintreffen, eine gediegene Kramer-Medaille.

Anmeldungen: bis 17. August durch Einzahlung von 20 Franken (inkl Programm und Rangliste) auf PC-Konto 17-693-3, Raiffeisenbank, 1714 Heitenried, zugunsten Freiburger Waffenlauf. Nachmeldungen möglich bis Samstag vor dem Lauf mit Zuschlag. Auskünfte: OK Freiburger Waffenlauf, Beat Schmutz, Birkenweg 21, 3186 Düdingen, Telefon 037 4318 65, G 031 61 68 22.



Am 29./30. August 1992 in Bremgarten/AG

Schweizer Meisterschaften im militärischen Drei- und Fünfkampf SIMM Schweizer Junioren Wettkämpfe SUOV

Zum erstenmal in der Geschichte der beiden grossen Verbände finden die für die Drei- und Fünfkämpfer und die Junioren wichtigsten nationalen Wettkämpfe zur selben Zeit, am selben Ort und unter der selben Organisation statt.

Nachdem bereits im letzten Jahr erstmals wieder die Drei- und die Fünfkämpfer ihre Schweizer Meisterschaften mit grossem Erfolg gemeinsam durchführten, kommen 1992 die Junioren des SUOV auch noch dazu. Auf diese Weise entsteht für alle die Möglichkeit, die Trainings- und Wettkampftätigkeit der verwandten Sportarten auf allen Stufen – vom Junioren über den Elitewettkämpfer bis hin zu den bestandenen «Oldies» mitzuverfolgen.

Eine weitere nicht zu verachtende Besonderheit ist die Tatsache, dass die Wettkämpfe auf den Anlagen durchgeführt werden, auf denen einen Monat später, vom 30. September bis zum 4. Oktober 1992, die **Weltmeisterschaften** im Militärischen Fünfkampf durchgeführt werden.

Die Agenda präsentiert sich folgendermassen:

- 29.8.: Schweizer Junioren Wettkämpfe
- Schweizer Meisterschaften Mil Dreikampf
- 29./30.8.: Schweizer Meisterschaften Mil Fünfkampf

Näheres zu den obigen Wettkämpfen ist den Ausschreibungen zu entnehmen, die ungefähr Mitte Juni verschickt wurden. Anfragen zu diesen Wettkämpfen sind zu richten an den Technischen Leiter, Jürg Altorfer, Oberriedenstrasse 67, 5412 Gebenstorf
Telefon P 056 23 39 17, G 01 229 13 29

SCHWEIZERISCHE ARMEE

Vernehmlassung über das Bundesgesetz über schweizerische Blauhelmtuppen abgeschlossen

Der Bundesrat hat vom Ergebnis des Vernehmlassungsverfahrens zum Entwurf eines Gesetzes über die Bildung schweizerischer Blauhelmtuppen

Kenntnis genommen. Aufgrund der überwiegend befruchtenden Stellungnahmen der begrüssten Kantone, Parteien und interessierten Organisationen hat er das Eidgenössische Departement für Auswärtige Angelegenheiten (EDA) und das Eidgenössische Militärdepartement (EMD) beauftragt, unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Vernehmlassung Bottschafts- und Gesetzesentwurf auszuarbeiten. Die vorgeschlagenen Änderungen beinhalten im wesentlichen: die Eröffnung der Möglichkeit, Blauhelmtuppen auch anderen internationalen Foren (z B Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) zur Verfügung zu stellen, Fragen der Zuständigkeiten zwischen EDA und EMD, die Anrechnung an die Militärdienstpflicht sowie die Finanzierung.

Der Bundesrat hat beschlossen, dass bewaffnete Kontingente gemäss Gesetzesvorlage nicht nur der UNO, sondern auch der KSZE zur Verfügung stehen sollen. Auf diese Weise kann die Schweiz dem in Aussicht genommenen KSZE-Instrumentarium für Konfliktverhütung und Krisenbewältigung Hilfe leisten.

Info EMD und EDA

MITTEILUNGEN DER VERBÄNDE

Gründung der Vereinigung der Schweizer Gebirgssoldaten

Die Zentrale Gebirgskampfschule (ZGKS) in Andermatt hat ihre Aktivitäten unter dem Kommando von Brigadier Mudry kontinuierlich ausgebaut und in einen internationalen Rahmen gestellt. Mit den Gebirgssoldatenvereinigungen von Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich, den USA und Japan, die sich 1985 in der «Internationalen Föderation der Gebirgssoldaten» (IFMS) zusammengefasst hatten,



ten, sind rege Kontakte und Beziehungen aufgebaut worden. Zu ihrem 25-Jahr-Jubiläum lädt die Zentrale Gebirgskampfschule die Landesvertretungen der IFMS vom 21. bis 27. September 1992 nach Andermatt ein, wo auch der jährliche Kongress dieser internationalen Vereinigung durchgeführt wird. In der Absicht, als siebtes Mitglied der IFMS mit einer Schweizer Delegation am Kongress selbst ebenfalls vertreten zu sein, steht die Gründung einer Vereinigung der Schweizer Gebirgssoldaten (VSGS) bevor, deren Mitgliedschaft der IFMS vorgängig beantragt werden soll.

Die Zentrale Gebirgskampfschule ruft in diesem Zusammenhang bestehende kantonale, regionale und lokale Vereine, aber auch lose Zusammenschlüsse von aktiven und ehemaligen Gebirgssoldaten aus der ganzen Schweiz auf, mit dem für die Gründung Verantwortlichen, Oberstlt Walker, Alpin- und Sport- of FAK 1, Feuerwerkerstrasse 28, 3603 Thun, Kontakt aufzunehmen. Anregungen und Bemerkungen zu den Vorschlägen zu Namen, Zielen, Statuten und Mitgliedschaftsregelungen der Vereinigung (siehe Kasten) werden gerne entgegengenommen.

Es ist der Zentralen Gebirgskampfschule ein grosses Anliegen, die Gründung der Vereinigung nicht nur mit

den Zielen der IFMS, sondern auch mit den Strukturen bestehender Gebirgssoldaten-Gruppierungen in Einklang zu bringen. Das Bestreben nach breiter Abstützung wird auch aus dem Programm für die Festivitäten im September ersichtlich sein: Neben den Anlässen zum Jubiläum der Zentralen Gebirgskampfschule und dem Kongress der Internationalen Vereinigung der Gebirgssoldaten wird in der ereignisreichen Woche auch die HöSta-Tagung durchgeführt. Mit der Konzentration der Anlässe hofft die Gebirgskampfschule, ihr Ansehen im In- und Ausland weiter zu stärken und der Öffentlichkeit die Leistungsfähigkeit sowie die nationale und internationale Bedeutung der Gebirgstruppen eindrücklich und nachhaltig demonstrieren zu können.

Vereinigung Schweizer Gebirgssoldaten

Name (Vorschläge)

d: Vereinigung (der) Schweizer(ischen) Gebirgssoldaten (VSGS)

f: Union (Association) suisse des soldats de montagne (USSM/ASSM)

i: Unione (Associazione) svizzera dei solati di montagna (USSM/ASSM)

r: Associazion svizra suldat de la muntogna (ASSM)

Ziele (Vorschläge)

- Anerkennung der Ziele der IFMS
- Einsatz zur Erhaltung der CH-Gebirgstruppen
- Sorge für gute Ausbildung und Ausrüstung der CH-Gebirgstruppen
- Sorge für Sicherheit, Rettungstechnik, Koordination mit zivilen Instanzen und Organisationen
- Sorge für Erhaltung der Möglichkeit für die A d A, Geb Kurse zu besuchen (Aspekt der Freiwilligkeit und wehrpolitischen Wirkung im In- und Ausland)

Mitgliedschaft

- Bestehende kantonale, regionale und lokale Vereine und lose Zusammenschlüsse von aktiven und ehemaligen Gebirgssoldaten, Kadern usw aus der ganzen Schweiz, dh allen Sprachgebieten
- Einzelmitglieder

Statuten

- Möglichst kurz und einfach, nur das nötige Minimum
- kein Widerspruch zu den Statuten des IFMS
- es besteht ein recht umfangreicher Statutenentwurf von Herrn Egidio Coos, Zürich

Finanzierung

- Wenn möglich noch keine, allenfalls sehr bescheidene Jahresbeiträge
- Finanzierung allfälliger Anlässe von Fall zu Fall

Im Jahre 1993 feiern die Grenadiere ihr 50jähriges Bestehen. Zu diesem besonderen Anlass soll ein

GRENADIER-JUBILÄUMSBUCH

erscheinen, welches möglichst lückenlos über die Geschichte der Grenadiere, aber auch über deren Gegenwart und Zukunft Auskunft gibt, wobei wir mit folgender Frage an Sie gelangen:

Wer verfügt über Fotos, wer weiss über aussergewöhnliche Begebenheiten im Zusammenhang mit Grenadieren zu berichten, oder wer kennt Anekdoten, welche in das Thema passen? Grundsätzlich bestehen thematisch kaum Einschränkungen, wenn in irgendeiner Form noch der Grenadiergedanke mitspielt.

Jeder Beitrag ist uns hochwillkommen! Einsendungen bitte möglichst rasch an: Major Max Fenner, Höglerstrasse 73, 8600 Dübendorf, Tel P 01/821 20 01, G 085/3 52 66, Fax G 085/3 62 50.

E Egli